

Maskenpflicht auch im Unterricht?

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 22. April 2020 15:49

Wie ihr sicher schon gehört habt, gilt ab Montag eine umfassende Maskenpflicht in allen Bundesländern.

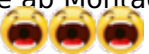
Gilt dies auch für den Unterricht?

Wenn ja, woher sollen wir diese Masken bekommen oder reicht einfach ein Schal um Mund und Nase?

Beitrag von „ChatNoir88“ vom 22. April 2020 15:51

Bei uns werden am Donnerstag auch Masken getragen. Soweit ich das verstanden habe, bekommen die SuS eine Textilmaske gestellt, die nach dem Unterricht zuhause wieder aufbereitet werden soll. Ähnliches vermute ich für uns Kollegen. Gestellt werden sie vom Schulträger/der Stadt.

Beitrag von „Midnatsol“ vom 22. April 2020 16:21

In NRW gilt laut Nachrichten im WDR2 Radio die ab Montag gültige Maskenpflicht explizit NICHT an Schulen..... es muss doch raus: 

Beitrag von „Schmeili“ vom 22. April 2020 16:39

In Hessen ähnlich - ich möchte mit Midnatsol schreien!!!!!!!!!!!!!! 

Beitrag von „yestoerty“ vom 22. April 2020 17:22

Unsere Schule hat das in den Hygieneplan geschrieben, dass Mund-Nase-Schutz von den Schülern getragen werden muss.

Beitrag von „DpB“ vom 22. April 2020 17:33

Die Maskenpflicht gilt in den Ländern, von denen ich's gehört habe, für Geschäfte und den ÖPNV.

Würde man sie in Schulen einführen, müsste man ja Masken bereitstellen.

Wie es aussieht, wenn ein hervorragendes Bildungsministerium sowas organisiert, kann man mal wieder an Rheinland-Pfalz sehen: Dort wurde mehrfach verkündet, mit der "Schulöffnung" am 4.5. bekommt jeder Schüler eine Maske. Was man vergessen hat: Eine ganze Menge Schulen öffnen eine Woche früher, weil "die paar Abschlussklassen" an Berufsbildenden Schulen halt auch bedeutet "die zig hundert Leute, die Prüfungen vorziehen, nachholen oder ähnliches". Wir holen uns so ganz grob nächste Woche 800-1000 Schüler ins Haus. Die Schule im gleichen Haus ebenfalls.

Ich nehme an, wir wurden mal wieder "vergessen", und "nur Abschlussklassen" sind im Hirn unserer Dienstherren ein paar Abiturienten und fertig.

Beitrag von „CDL“ vom 22. April 2020 19:15

Schulen können das aber selbst verlangen von SuS und dann z.B. im Sekretariat für vergessliche SuS Masken zum Kauf anbieten. Macht eine Schule bei uns jetzt so. Die käuflichen Masken wurden von der SL über eine örtliche Apotheke besorgt, wo man solche „Community-Masken“ inzwischen vielerorts gut erhält.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 22. April 2020 19:24

DpB ist wieder da 

Beitrag von „Anja82“ vom 22. April 2020 20:36

Ich habe mir ein Visier gebastelt. Mit Maske kann man nicht unterrichten. Das versteht kein Mensch, was man redet.

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. April 2020 20:36

In Niedersachsen ist der Mund-Nase-Schutz ab Montag auch in Geschäften und dem ÖPNV Pflicht. Ausgenommen sind aber - wenn ich das richtig verstanden habe - kleine Kinder bis 6 Jahre und Personen mit Erkrankungen wie Atembeschwerden oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Für Schulen wurde (bisher!) empfohlen, dass die SuS eine "Maske" während der Schülerbeförderung in Bus oder Bahn tragen (das müssen sie nun aber Montag ja sowieso) und auch während der Pausen. Bin gespannt, ob sich dahingehend noch etwas ändert!

Beitrag von „Nitram“ vom 22. April 2020 20:45

Rheinland-Pfalz:

In RLP heißt es in den Pressemitteilung Sinngemäß "Pflicht im ÖPNV und beim Einkaufen".
(Quelle: <https://corona.rlp.de/de/aktuelles/d...-du-schuetzt-m/>)

Hat schon jemand einen offiziellen Rechtstext (Allgemeinverfügung oder so...) gesehen?

Es gibt (für andere Bundesländer) auch Formulierungen die "öffentliche Gebäude" einschließen etc.

Im [Hygieneplan-Corona für Schulen in Rheinland-Pfalz](#) Seite 4 (der ist allerdings von gestern (21.4.20) , also vor der heutigen Mitteilung der Landesregierung) heißt es:

"Diese Masken sollten zumindest in den Pausen und bei der Schülerbeförderung getragen werden. Dies darf aber nicht dazu führen, dass der Abstand unnötigerweise verringert wird. Im Unterricht ist das Tragen von Masken bei gewährleistetem Sicherheitsabstand nicht erforderlich."

Beitrag von „Ratatouille“ vom 22. April 2020 21:12

Zitat von Nitram

"Diese Masken sollten zumindest in den Pausen und bei der Schülerbeförderung getragen werden. ... Im Unterricht ist das Tragen von Masken bei gewährleistetem Sicherheitsabstand nicht erforderlich."

Schüler kommt mit Mundschutz in Schule an.

30 Sekunden Hände waschen, Maske aus, Maske wohin?, 30 Sekunden Händewaschen. Unterrichtet werden.

Pause. 30 Sekunden Hände waschen, Maske an, 30 Sekunden Händewaschen. Auf's Klo gehen. 30 Sekunden Händewaschen.

Auf den Hof gehen. 30 Sekunden Hände waschen, Maske aus, Maske wohin?, 30 Sekunden Händewaschen. Was essen.

30 Sekunden Hände waschen, Maske an, 30 Sekunden Händewaschen. Zum Klassenzimmer gehen.

30 Sekunden Hände waschen, Maske aus, Maske wohin?, 30 Sekunden Händewaschen. Unterrichtet werden.

...

Wird super klappen.

Beitrag von „DpB“ vom 22. April 2020 21:35

Zitat von Nitram

Im [Hygieneplan-Corona für Schulen in Rheinland-Pfalz](#) Seite 4 (der ist allerdings von gestern (21.4.20) , also vor der heutigen Mitteilung der Landesregierung) heißt es:

"Diese Masken sollten zumindest in den Pausen und bei der Schülerbeförderung getragen werden. Dies darf aber nicht dazu führen, dass der Abstand unnötigerweise verringert wird. Im Unterricht ist das Tragen von Masken bei gewährleistetem Sicherheitsabstand nicht erforderlich."

sollen...

Genauso wie die Schulträger "angehalten sind", die Vorgaben umzusetzen.

Man nimmt sich mal wieder schön aus der Verantwortung, macht aber am Montag die Schulen auf (EDIT: und weiß das wie oben schon geschrieben offenbar nicht mal selbst)

~~Wir haben übrigens den Hygieneplan nicht bekommen. (EDIT: Uh ok, Störung im Schulmailserver, eben kommt er grad). Das, was Du zitierst ist der, den der SWR "geleakt" hat.~~

Dafür "durften" wir diese Woche (EDIT: Definitiv vor dem Hygieneplan) mal wieder Präsenzprüfungen schreiben lassen.

Ich stehe SEHR kurz davor, mit Fackel und Mistgabel zum Ministerium zu marschieren.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 22. April 2020 21:50

Sachsen hat ja bereits Masken an Schulen ausgeteilt und als neuste Maßgabe hinterhergeschoben "...wenn Hygienevorschriften eingehalten werden können..." ich frage mich, ob es jetzt wirklich eine Schulleitung gibt, die sagt "nö, können wir nicht" und seine Abiturienten nach Hause schickt.

Beitrag von „DpB“ vom 22. April 2020 22:10

[Zitat von samu](#)

" ich frage mich, ob es jetzt wirklich eine Schulleitung gibt, die sagt "nö, können wir nicht" und seine Abiturienten nach Hause schickt.

Nicht Sachsen, aber uns wurde gesagt "Wenn sich der Schulträger nicht an die Hygienevorschriften hält, melden wir es der Aufsichtsbehörde mit dem Gesundheitsamt im CC".

Und das, wo unser SL eigentlich dafür bekannt ist, einen ordentlichen Ar... in der Hose zu haben (im übertragenen Sinne!). Ich nehme an, wenn einer sagen würde "dann lass ich einfach zu" wär er halt schneller weg vom Fenster, als ihm und uns lieb ist.

Beitrag von „MarieJ“ vom 22. April 2020 22:55

[Zitat von Sissymaus](#)

DpB ist wieder da 

Ihr wisst alle, wer es ist? nur ich bin am mutmaßen☐☐

Beitrag von „madhef“ vom 22. April 2020 23:02

[Zitat von DpB](#)

Wenn sich der Schulträger nicht an die Hygienevorschriften hält, melden wir es der Aufsichtsbehörde mit dem Gesundheitsamt im CC".

Ich befürchte mal vielerorts dürfte der Schulträger gleichzeitig auch der Betreiber des Gesundheitsamtes sein.

Beitrag von „Piksieben“ vom 22. April 2020 23:44

Ich war heute erstmals in der Schule, wir haben Maskenpflicht (Schal etc. geht auch), "Einbahnstraßen", Bodenmarkierungen und unzählige Hinweisschilder.

Durchaus umsichtiges Konzept. Das mit dem Auf- und Absetzen der Maske finde ich aber auch schwierig. Als ich die erste Treppe erklommen hatte, habe ich gedacht, ich werde gleich ohnmächtig. Aber irgendwie ging es dann. Ich habe die Maske am Schreibtisch abgesetzt und mit der dem Mund zugewandten Seite nach unten abgelegt, so dass ich sehen kann, wie herum ich sie wieder aufsetzen muss.

Ich habe aber auch schon Corona-Frisur und manchmal ist eben was im Gesicht. Auch blöd.

Jeder Lehrer bekommt eine Sprayflasche mit Desinfektionsmittel. Damit habe ich die Tastatur bearbeitet, die dann endlich mal schön aussah. Hände beim Reinkommen waschen, desinfizieren, nachher wieder. Am Abend Hände gut eincremen.

Ich habe eine Ahnung davon bekommen, wie mühselig das alles werden wird.

Gestern bin ich Bus gefahren, der war viel zu voll, wenig Abstand, kaum Masken. Bin froh, dass sich das ändern wird.

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 23. April 2020 08:52

[Zitat von MarieJ](#)

Ihr wisst alle, wer es ist? nur ich bin am mutmaßen☐☐

S. Thread: [Warum ist DePaelzeeBu weg??](#)

Beitrag von „CDL“ vom 23. April 2020 10:11

Um als DpB wieder glorreich auferstehen zu können? 🙏👼

Beitrag von „DeadPoet“ vom 23. April 2020 10:13

Steht das dann für den Deutschen Peamten Bund? 😊

Beitrag von „icke“ vom 23. April 2020 12:18

Was mich schon seit ein paar Tagen umtreibt und mir immer unverständlicher wird:

die ganze Zeit ist jetzt die Rede von Hygienplänen, die die Schulen umsetzen sollen, **wenn der Unterricht langsam wieder losgeht**, es geht um Masken und Abstand und Händewaschen und darum, dass die Schulen darauf noch gar nicht ausreichend vorbereitet sind und **gleichzeitig findet doch schon die ganze Zeit die Notbetreuung in den Schulen statt** !!!! Und ich habe den Eindruck, dass es niemanden interessiert, wie das eigentlich umgesetzt wird. Die einzigen Hinweise, die wir dazu erhalten haben sind: achten Sie auf den Abstand und erinnern die Kinder ans Händewaschen (und in den Waschbecken im Gang stehen plötzlich Seifenspender). Das war's.

Bei uns an der Schule kommen die Kinder morgens 2-4 Stunden in die Klassenräume und arbeiten da an den Arbeitsplänen, die die anderen Kinder zu Hause bearbeiten. Das wird von den Lehrern betreut. Danach gehen sie ins Hortgebäude und die Erzieher übernehmen. Vor den Ferien saß ich dann da mit 2-4 Kindern in einem Raum, die unheimlich still vor sich hin wurschtelten (die merkwürdige Situation schüchtert die definitiv ein, ich musste die fast schon zwingen mal Pause zu machen und sich zu entspannen). Da war das mit dem Abstand natürlich kein Problem. Jetzt nach den Ferien waren es auf einen Schlag deutlich mehr und da sah die Lage schonganz anders aus. Selbst wenn ich es schaffe die tatsächlich auf 1,50 m Abstand zu setzen... die bleiben da doch nicht die ganze Zeit sitzen! Das sind 1- und 2.Klässler. Die können keine 2 Stunden nur an ihrem Platz sitzen und durcharbeiten (oder puzzeln, malen oder Bücher angucken). Ich habe dann eine lange Essens- und Vorlesepause gemacht und ein Bewegungsspiel am Platz (auch da die Frage: darf ich das eigentlich...?), aber die konnten zum Ende hin nicht mehr und alle Naselang stand einer auf, weil er zu einem anderen Kind wollte... Ich habe sie dann immer wieder zurückgeschickt, aber ich fand das ganz schrecklich! Da sind die eh schon eingeschüchtert und dann muss man sie ständig ermahnen. Wenn man das wirklich durchsetzen wollte mit dem Abstand, müsste man da den ganzen Tag massiv disziplinieren und den Feldwebel raushängen lassen und das in einer Situation, wo sie eh schon verunsichert sind und eigentlich genau das Gegenteil bräuchten. Und danach gehen Sie in den Hort und da schaffen es die Erziehr noch weniger, dass sie nicht zusammen Spielen...

Und bei all dem weiß ich überhaupt nicht: wie konsequent muss ich denn da nun wirklich sein? Bin ich wirklich dazu verpflichtet, im Minutentakt zu sagen: geh bitte wieder an deinen Platz... denke an den Abstand, nein, du musst dein Buch alleine angucken...

Oder ist das nicht "so wichtig" weil es ja nur wenige Kinder sind?

Mich verunsichert das echt. Ich hätte da gerne deutlich klarere Regelungen und konkretere Hilfestellungen. Und mir graust es jetzt schon davor, wie das wird, wenn demnächst noch mehr Kinder in die Notbetreuung kommen....

Beitrag von „Rena“ vom 23. April 2020 12:57

[icke](#) Ich mache mir genau diese Gedanken auch seit Tagen.

Leopoldina: Macht die Schulen auf, aber nicht ohne Abstand, Hygiene und Masken.

Niedersachsen: Lass ma Notbetreuung machen mit bis zu 10 Kindern pro Gruppe und den Hygieneplan an dem Wochenende rausgeben, bevor die Viertklässler wieder starten. Fürsorgepflicht? Das sind doch Beamte, die können doch für ihre Gesundheit selber sorgen.

Ich warte auch gespannt, ob da überhaupt noch was kommt (Regeln, Tipps....)Wir haben angefangen, bestimmte Sachen schon mal einzuführen und zu üben.Ich finde das wichtig. Es sind ja nicht nur ein paar Kinder wie bisher, da ergeben sich doch ohne Ende Erweiterungen der Personenkontakte. Es wird uns auch noch eine Weile begleiten. Spätestens, wenn ein Kind sich verletzt, war es das mit dem Abstand. Mich kotzt das an, dass meinem Arbeitgeber meine Gesundheit offensichtlich egal ist. Auch wenn der dann wahrscheinlich mit halben Klassen und Homeoffice für Risikogruppe dagegen argumentiert. Ob da noch was kommt? Bis dahin bringen wir also weiter selbst das Desinfektionszeug mit und setzen uns dann mal an die Nähmaschinen...und meckern Kinder an.

Beitrag von „Humblebee“ vom 23. April 2020 13:03

Rena, den Hygieneplan für Niedersachsen haben wir vorhin von der Schulleitung per Mail bekommen (Zitat Schulleiter: "...heute Morgen haben wir endlich den *Niedersächsischen Rahmen-Hygieneplan Corona Schule*, siehe Anlage, erhalten..."). Immerhin vier Tage vor Unterrichtsbeginn für die Abschlussklassen...

Beitrag von „icke“ vom 23. April 2020 13:36

Zitat von Humblebee

heute Morgen haben wir endlich den Niedersächsischen Rahmen-Hygieneplan Corona Schule,

Genau das meine ich

Zitat von Humblebee

Immerhin vier Tage vor Unterrichtsbeginn für die Abschlussklassen...

und vermutlich auch fast 6 Wochen nach Start der Notbetreuung an Grundschulen, oder?

Für Berlin ist mir übrigens noch keine Hygiene-Plan bekannt. Muss nicht heißen dass es keinen gibt, aber hier muss man sich ja auch alle Infos auf zig Kanälen mühselig zusammensuchen... (noch sowas was mich nervt... teilweise erfahre ich Infos schneller über den Klassenchat meiner Tochter als auf offiziellem Weg...)

Beitrag von „Trantor“ vom 23. April 2020 13:40

Wenn man sich die Maskenanleitung für die hessischen Schulen mal anguckt, kommt man zwangsläufig zu dem Ergebnis, dass das so kompliziert ist in der Praxis, dass Masken alles nur noch gefährlicher machen!

Beitrag von „Rena“ vom 23. April 2020 13:45

Zitat von Humblebee

Rena, den Hygieneplan für Niedersachsen haben wir vorhin von der Schulleitung per Mail bekommen (Zitat Schulleiter: "...heute Morgen haben wir endlich den *Niedersächsischen Rahmen-Hygieneplan Corona Schule*, siehe Anlage, erhalten..."). Immerhin vier Tage vor Unterrichtsbeginn für die

Hab ihn jetzt gelesen. Dafür haben die so lange gebraucht? Da muss man ja nicht viel vorbereiten. Nur ohne Ende Markierungen kleben. So viele Lehrer, dass gleichzeitig das Lüften

(Wir haben allerdings auch noch nicht genug Fenster, die man öffnen könnte...), die Toilettenbenutzung, die Pause und sonstige Wegebenutzung überwacht werden könnte, haben wir im Leben nicht. Da hilft auch kein angepasster Aufsichtsplan. Lehrerzimmer/Büro/Küche/Klo könnten wir nur zeitversetzt nutzen, weil wir da keinen Abstand halten können, da ergeben sich ja noch Kapazitäten für die genannten Aufsichten. Wer braucht schon Pausen? Unterrichten mit 1,50m Abstand wird auch interessant bei den Kleinen.

Mich interessieren ja auch brennend solche Fragen wie "Muss ich bei körperlichen Auseinandersetzungen dazwischen und damit den Abstand unterschreiten (und dabei evtl. mich und andere gefährden)?" Und was passiert, wenn jemand mutwillig gegen die Regeln verstößt? Klar, Schulordnung, Konsequenzen usw., aber als wie schwerwiegend sortiert man solche Verstöße ein?

Beitrag von „Rena“ vom 23. April 2020 13:54

[Zitat von icke](#)

Genau das meine ich

und vermutlich auch fast 6 Wochen nach Start der Notbetreuung an Grundschulen, oder?

Ab 16.3. waren die Schulen dicht und seitdem gab es Notbetreuung, auch in den Ferien.

Beitrag von „Firelilly“ vom 23. April 2020 16:14

Maskenpflicht beim Einkaufen und keine Maskenpflicht im Unterricht ist ein Witz.

Beim Einkaufen spricht man nicht oder minimalst, im Unterricht wird ständig gesprochen. Anders herum würde ein Schuh daraus!

Beitrag von „Ratatouille“ vom 23. April 2020 17:33

Zitat von Trantor

Wenn man sich die Maskenanleitung für die hessischen Schulen mal anguckt, kommt man zwangsläufig zu dem Ergebnis, dass das so kompliziert ist in der Praxis, dass Masken alles nur noch gefährlicher machen!

Zitat von Firelilly

Maskenpflicht beim Einkaufen und keine Maskenpflicht im Unterricht ist ein Witz.

Beim Einkaufen spricht man nicht oder minimalst, im Unterricht wird ständig gesprochen.

Die Masken, ob als Empfehlung oder Pflicht, ob auch im Unterricht oder nur auf dem Schulweg und in den Pausen, sind - in der Schule - nur ein Feigenblatt, eine Beruhigungsspielle für die Eltern, genauso wie die albernen Gummihandschuhe beim Austeilen des Abiturs. Klar, mache ich alles, von mir aus, aber ich glaube keine Sekunde, dass das - in der Schule - entscheidend was bringt.

Selbst wenn - wenn! Jugendliche über Monate und Monate bereit wären, auch in der Sommerhitze, auch wenn sie sich schminken, flirten usw. wollen, konsequent eine unbequeme, umständlich Maske zu tragen und verantwortungsvoll damit umzugehen, würden sich trotzdem massenhaft Aerosole in der Raumluft anreichern. Trotz Lüften in der kommenden Sommerhitze, im Herbststurm, im Winter bei Frost und Eis. So viel kann man gar nicht lüften, auch wenn sich plötzlich alle Fenster öffnen lassen würden.

Schulen sind keine Krankenhäuser, es ist vollkommen unrealistisch, Ansteckungen zu verhindern, wenn die Schulen geöffnet sind. Selbst solange nur die Großen kommen, selbst wenn sie sich länger als am allerersten Tag vorsichtig verhalten, wird es natürlich immer mehr Ansteckungen geben, sobald der Quarantäneeffekt weg ist. Wenn dann Pubertiere und Kinder wieder in die Schulen kommen, wird das Ganze sowieso komplett absurd. Es wird laufen wie bei den alljährlichen Grippe- und Norovirusinfektionswellen auch. Nur dass es diesmal halt einen Teil der Lehrer kosten wird und dann jeder bedauernd mit den Schultern zuckt. Hätten halt die Hygienevorschriften konsequenter durchsetzen sollen, selbst schuld.

Hoffen wir mal, dass unser trainiertes Immunsystem das schon schaffen wird und Vorerkrankte bitte konsequent zuhause bleiben und auf die Solidarität der Kollegen bauen können. Alle anderen wird das nicht so wahnsinnig interessieren.

Beitrag von „Leo13“ vom 23. April 2020 18:24

In Niedersachsen steht:

Masken im Unterricht nicht notwendig, für Pausen empfohlen, für Schülerbeförderung Pflicht.

Desinfektionsmittel hält man auch für überflüssig im normalen Umgang. Einsatz nur, wenn man mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem in Kontakt geraten ist.

Beitrag von „Kiggie“ vom 23. April 2020 19:03

Ich war eben in der Stadt - mit Maske - bin zur Plasmaspende hingelaufen. Das war verdammt anstrengend. Bei Sprechen muss man sehr laut und deutlich sprechen. In der letzten Reihe würde mich bestimmt keiner vernünftig verstehen.

Ich bin vorerst nur zur Prüfungsaufsicht eingeteilt, da werde ich Maske tragen. Unterricht damit kann ich mir nicht vorstellen.

Da habe ich mehr von Screencasts.

Beitrag von „Ruhe“ vom 23. April 2020 19:07

[Zitat von Kiggie](#)

Ich war eben in der Stadt - mit Maske - bin zur Plasmaspende hingelaufen. Das war verdammt anstrengend. Bei Sprechen muss man sehr laut und deutlich sprechen. In der letzten Reihe würde mich bestimmt keiner vernünftig verstehen.

Ich bin schwerhörig. Meine Hörgeräte sind sehr gut, ersetzen aber kein gesundes Ohr. Ich habe da massive Probleme jemanden mit Maske, der nicht ziemlich nah bei mir ist (der Sicherheitsabstand geht gerade noch, wenn jemand deutlich redet), zu verstehen. Was mir dabei noch mehr fehlt ist, dass ich die Lippenbewegung dann nicht sehe.

Beitrag von „Kiggie“ vom 23. April 2020 19:12

Zitat von Ruhe

Ich bin schwerhörig. Meine Hörgeräte sind sehr gut, ersetzen aber kein gesundes Ohr. Ich habe da massive Probleme jemanden mit Maske, der nicht ziemlich nah bei mir ist (der Sicherheitsabstand geht gerade noch, wenn jemand deutlich redet), zu verstehen. Was mir dabei noch mehr fehlt ist, dass ich die Lippenbewegung dann nicht sehe.

Ja die Mimik, ein wichtiger Faktor im Gespräch, geht auch verloren.

Auch das habe ich heute festgestellt.

Beitrag von „Firelilly“ vom 23. April 2020 19:17

Zitat von Kiggie

Ja die Mimik, ein wichtiger Faktor im Gespräch, geht auch verloren.

Auch das habe ich heute festgestellt.

Alles Gründe, warum man das Präsenzunterrichten gleich sein lassen kann. Es ist das Infektionsrisiko einfach nicht wert.

Dann lieber ein Ausbau des Online -Unterrichts.

Staat stellt bedürftigen SuS Endgeräte, Lehrer bekommen ebenfalls Dienstgeräte oder eine finanzielle Aufwandsentschädigung für die Nutzung der eigenen Geräte. Dann wird ein offizielles Programm empfohlen (ob das jetzt zoom oder sonstwas ist, hauptsache eines für alle) und die Teilnahme am Online-Unterricht verpflichtend.

Es besteht kein Infektionsrisiko, trotzdem kann man direkt mit den SuS auf Fragen eingehen usw.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 24. April 2020 07:32

Zitat von Firelilly

Alles Gründe, warum man das Präsenzunterrichten gleich sein lassen kann. Es ist das Infektionsrisiko einfach nicht wert.

Dann lieber ein Ausbau des Online -Unterrichts.

Staat stellt bedürftigen SuS Endgeräte, Lehrer bekommen ebenfalls Dienstgeräte oder eine finanzielle Aufwandsentschädigung für die Nutzung der eigenen Geräte. Dann wird ein offizielles Programm empfohlen (ob das jetzt zoom oder sonstwas ist, hauptsache eines für alle) und die Teilnahme am Online-Unterricht verpflichtend.

Es besteht kein Infektionsrisiko, trotzdem kann man direkt mit den SuS auf Fragen eingehen usw.

Ein Traum! SO (!) MÜSSTE es sein!!! Aber..... wovon träumst du denn sonst noch? 😊

Beitrag von „Firelilly“ vom 24. April 2020 21:18

Naja, wenn sich mehr KuK auf die Hinterbeine stellen und sich gegen Präsenzunterricht wehren, nicht nur wenige, dann würde so eine Lösung auch eher realisiert. Solange niemand murrte, die Risikogruppe auch noch freiwillig unterschreibt trotz Risikofaktoren Präsenzunterricht zu machen, lacht der Dienstherr. Ist ja auch die kostengünstigste Variante. Warum Bedürftigen SuS Endgeräte zur Verfügung stellen, wenn man auch Präsenzunterricht machen kann. Vielleicht spart man so an der ein oder anderen Stelle auch noch Pensionszahlungen.

Beitrag von „Nitram“ vom 24. April 2020 21:36

[Zitat von Firelilly](#)

Maskenpflicht beim Einkaufen und keine Maskenpflicht im Unterricht ist ein Witz.

Beim Einkaufen spricht man nicht oder minimalst, im Unterricht wird ständig gesprochen. Anders herum würde ein Schuh daraus!

Bei einer Infektion in einer Unterrichtsgruppe sind die Kontaktpersonen sehr leicht nachzuverfolgen.

Das gelingt bei Personen, welchen Kunden im gleichen Supermarkt waren, nicht so leicht.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 24. April 2020 21:50

[Firelilly](#): Die Sache ist nur, dass Lehrer nicht aufmucken. Das ist mitunter die Berufsgruppe, die am ehesten bereit ist, die Anweisungen von oben abzunicken, und seien sie noch so abstrus - Dienstpflicht und so.

Beitrag von „DpB“ vom 24. April 2020 21:59

[Zitat von Firelilly](#)

Naja, wenn sich mehr KuK auf die Hinterbeine stellen und sich gegen Präsenzunterricht wehren, nicht nur wenige, dann würde so eine Lösung auch eher realisiert. Solange niemand murt, die Risikogruppe auch noch freiwillig unterschreibt trotz Risikofaktoren Präsenzunterricht zu machen, lacht der Dienstherr. Ist ja auch die kostengünstigste Variante. Warum Bedürftigen SuS Endgeräte zur Verfügung stellen, wenn man auch Präsenzunterricht machen kann. Vielleicht spart man so an der ein oder anderen Stelle auch noch Pensionszahlungen.

Sign.

Das schlimme ist, wie viele das VÖLLIG klaglos hinnehmen.

Ganz aktuell: Wir haben eine Menge KollegInnen, die wegen der On-/Offline-Unterrichtskombi und des Aufsichtswahnsinns jetzt bis zu 3 (EDIT: puh.. rechnen kann ich... nicht. Es sind 5!) Zeitstunden Mehrarbeit pro Woche (!) haben. Mir geht da das Messer im Sack auf, vor allem weil man das nicht mit irgendwas ausgefallenem gegenrechnen kann, wir beschulen seit dem ersten Schließungstag komplett und voll online.

Als ich eine meiner Lieblingskolleginnen darauf angesprochen habe, ob man sich das denn gefallen ließe, kam nur "Ich bin so durcheinander von dem Theater, ich forder da jetzt gar nichts".

Für mich selbst gilt: Ich lasse mir nichts, aber auch gar nichts mehr gefallen. Wenn mir das hygienemäßig vor Ort nächste Woche zu heikel wird, tu ich das, was ich inzwischen auch bei anderen Verstößen gegen den Arbeitsschutz tu: Unterricht abbrechen, Chef offiziell informieren,

und ab dafür. Ich gehe nicht davon aus, dass man mir beim ersten mal gleich den Beamtenstatus entzieht (und wenn, werde ich ein Fass aufmachen, das größer als das im Heidelberger Schloss ist). Auf alle anderen Konsequenzen gebe ich geflissentlich einen feuchten Dreck.

Beitrag von „Firelilly“ vom 24. April 2020 22:04

Zitat von Nitram

Bei einer Infektion in einer Unterrichtsgruppe sind die Kontaktpersonen sehr leicht nachzuverfolgen.

Ja, knapp 300 SuS und knapp 100 KuK sind in meinem Fall vielleicht trotzdem leichter nachzuvollziehen als in einem Supermarkt.

Die Infektionswahrscheinlichkeit ist in einem Supermarkt vergleichen mit der Situation in der Schule aber geschätzt um den Faktor 1000 unwahrscheinlicher.

Ich bin seit Corona sehr oft einkaufen gegangen und niemals war da eine Situation, wo ich dachte, oha, das war aber sehr nahe, oder oha, da hat jemand mir direkt ins Gesicht gesprochen.

Dann war ich bei der Abiaufsicht, komme ins Lehrerzimmer und muss mich durch klönende, lachende KuK durchzwängen, damit ich zum Ausgang komme.

Werde unterwegs noch von der Seite zugetextet.

Draußen angekommen stürmen SuS auf mich zu, die ich in der Oberstufe in Bio habe und berichten aufgeregt von ihren Profilklausuren. Ja, ich mag die Mädels und den Jungen, aber ich war schon sauer, die haben mich fast umarmt vor Freude.

Was glaubt ihr, was im Alltag ablaufen wird. Im Lehrerzimmer. Bei den Aufsichten. Im Unterricht.

Krankenhäuser / Arztpraxen, Altenheime, Schulen. Diese Einrichtungen schreien nach Maskenpflicht. Der Supermarkt, herrje, da ist so wenig Kontakt, das ist absolut kein Vergleich.

Beitrag von „Firelilly“ vom 24. April 2020 22:06

Zitat von DpB

Wenn mir das hygienemäßig vor Ort nächste Woche zu heikel wird, tu ich das, was ich inzwischen auch bei anderen Verstößen gegen den Arbeitsschutz tu: Unterricht abbrechen, Chef offiziell informieren, und ab dafür. I

Man bist du nen geiler Typ 🧡🌹 (keine Ironie!), welcome back im Forum! Ich muss zugeben, dass ich dafür nicht die Eierstöcke habe. Ich wehre mich auch viel, aber Hut ab, das ist mega gut!

Mit so jemandem wie dir an der Schule würde ich da vielleicht auch mehr Mut fassen! Ich ziehe immerhin ein paar KuK mit sich zumindest ein bisschen zu wehren.

Beitrag von „DpB“ vom 24. April 2020 22:10

Zitat von Firelilly

Man bist du nen geiler Typ 🧡🌹 (keine Ironie!), welcome back im Forum! Ich muss zugeben, dass ich dafür nicht die Eierstöcke habe. Ich wehre mich auch viel, aber Hut ab, das ist mega gut!

Mit so jemandem wie dir an der Schule würde ich da vielleicht auch mehr Mut fassen! Ich ziehe immerhin ein paar KuK mit sich zumindest ein bisschen zu wehren.

Danke für die Blumen, aber naja...

Ich stehe aktuell im Prinzip vor der Wahl "mach was anderes, raus aus diesem Dreckssystem" (siehe mein "wieder-da-Beitrag"), oder ordentlich auf den Putz zu hauen, weil die Zustände dermaßen an meinem Gerechtigkeitsempfinden nagen, dass ich es schwer aushalte.

Momentan reicht die Energie noch für Variante 2. Problem ist, dass ich (noch) keine offizielle Vertreterfunktion habe. Ich gedenke aber, das nächste Schuljahr zu ändern, wenn das Kollegium mitzieht. Und DANN kann sich der Schulträger, dem man jahrelang auch von Seiten unserer Lehrervertretung maximal mal leicht auf den Hintern getätschelt hat, auf diverse Klagen einstellen.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 24. April 2020 22:15

[Zitat von icke](#)

... Das sind 1- und 2.Klässler. Die können keine 2 Stunden nur an ihrem Platz sitzen und durcharbeiten (oder puzzeln, malen oder Bücher angucken). Ich habe dann eine lange Essens- und Vorlesepause gemacht und ein Bewegungsspiel am Platz (auch da die Frage: darf ich das eigentlich...?), aber die konnten zum Ende hin nicht mehr und alle Naselang stand einer auf, weil er zu einem anderen Kind wollte... Ich habe sie dann immer wieder zurückgeschickt, aber ich fand das ganz schrecklich! Da sind die eh schon eingeschüchtert und dann muss man sie ständig ermahnen. Wenn man das wirklich durchsetzen wollte mit dem Abstand, müsste man da den ganzen Tag massiv disziplinieren und den Feldweibel raushängen lassen und das in einer Situation, wo sie eh schon verunsichert sind und eigentlich genau das Gegenteil bräuchten. Und danach gehen Sie in den Hort und da schaffen es die Erziehr noch weniger, dass sie nicht zusammen Spielen...

Ja, so erlebe ich das auch. 😞

Beitrag von „Zauberwald“ vom 24. April 2020 22:21

[Zitat von wuenschelroute](#)

In Niedersachsen steht:

Desinfektionsmittel hält man auch für überflüssig im normalen Umgang. Einsatz nur, wenn man mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem in Kontakt geraten ist.

Heißt in der Grundschule: Circa einmal am Tag.

Beitrag von „yestoerty“ vom 24. April 2020 22:24

Da muss man halt eine pragmatische Chefetage haben. Unsere 13er bekommen pro Woche 2 Stunden Unterricht im LK (4 Stunden für den Lehrer, wegen geteilter Gruppen) und eine im 3.

und 4. Fach. (Je nach Anzahl der Schüler 1-2 Stunden für den Lehrer.) Das ist unter der Vorgabe von 5 bzw 3 Stunden und somit keine Mehrarbeit. Dafür müssen wir bei den FHR Klausuren natürlich mehr Leute als Aufsicht einsetzen. Das machen zuerst alle, deren Unterricht in der 13 bzw 12FHR gar nicht stattfindet, und dann erst alle anderen. Auf so viel Mehrarbeit kommen wir also nicht. Ich wurde jetzt auch wieder aus einer Aufsicht rausgenommen um wen im Präsenzunterricht zu vertreten. Da achten die Vertretungsplaner schon sehr drauf, dass das auf den leeren und dann auf allen anderen Schultern verteilt wird.

Mittlerweile sind wir aber auch bei 25/110 Leuten in der Risikogruppe. Manche kommen noch um ihre Klausur zu eröffnen, manche gar nicht, manche unterrichten ihren LK.

Beitrag von „Sarek“ vom 24. April 2020 22:40

Wir legen in Bayern am Montag mit der Q12 wieder los und ich habe gestern den ganzen Tag mit der Schulleitung und einigen Kollegen das Schulhaus präpariert. Einbahnstraßensystem in den Gängen (rechts gehen), Einzeltische und Stühle so gestellt, dass jeder Schüler 1,5 m Abstand an seinem Platz hat. Den Bereich des Lehrers vorne mit einer Demarkationslinie aus Klebeband markiert, damit der Abstand zu den Schülern gewährleistet ist. In vier Supermärkten Flüssigseife im Spender besorgt, weil viele Seifenspender in den Klassenzimmern nicht ordentlich funktionieren. In allen Klassenzimmern Hygieneregeln ausgehängt und an allen Waschbecken die Anleitung zum Händewaschen. Dafür ging ein kompletter Arbeitstag drauf. Ich stelle mir die Situation schrecklich vor, es hat mich an ein Gefangenenlager erinnert. 4 - 6 Stunden Unterricht am Tag, wo sie isoliert an ihren Tischen sitzen, selbst in den Pausen. Praktisch kein persönlicher Kontakt zu den Mitschülern, ständig unter Aufsicht. Zum Glück nur für drei Wochen, dann beginnt das Abitur. Ich kann und möchte mir diese Situation aber nicht für die jüngeren Schüler vorstellen. Maske tragen Schüler und Lehrer auf den Gängen, bis alle auf ihren Plätzen sitzen, dann dürfen wir sie abnehmen.

Ich war heute erstmals mit Maskeeinkaufen und trug sie eine halbe Stunde lang. Danach empfand ich sie als unangenehm und könnte mir die Maske nicht für mehrere Stunden vorstellen.

Als unsere Lehrertruppe gestern im Gang in 1,50 m Abstand rechts an der Wand entlang lief, mussten wir an die 7. Zwerge im Gänsemarsch denken und haben laut "Hei-ho, Hei-ho!" gesungen.

Sarek

Beitrag von „Yummi“ vom 27. April 2020 07:06

Ich war heute mit Maske einkaufen. Es war ok. Aber Unterricht damit geht auf Dauer nicht.

Wenn man annimmt man unterrichtet vielleicht 4h an einem Tag, dann braucht man mindestens zwei um zu wechseln.

Ach, und achtet auf eure Maske: nicht dass es wie in meinem Fall die Frau kurz vorher benutzt hat, weil sie dachte es sei ihre 🧐 ...desinfizieren wollte sie diese später 😬

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 28. April 2020 08:36

Ich bin verwirrt. Nachdem Sachsen als erstes die Maskenpflicht eingeführt hatte und die Dinger in einer Hauruckaktion am Wochenende für Schulen abholen ließ, lese ich jetzt bei der GEW Folgendes:

*Die Schulleiter*in sollte auf das verpflichtende Anordnen verzichten, weil das dauernde Tragen einer Maske während des Schulbesuchs körperlich einschränkend ist. Dies hat das SMK am 22.04. den Schulleiter*innen in einem Schreiben mitgeteilt, nachdem am Morgen auch schon der Kultusminister im Radiointerview eine Maskenpflicht verneinte.*

*Ebenfalls wurde mitgeteilt, dass den Schüler*innen das Tragen der Maske freigestellt bleiben sollte. Aufgrund der Schulpflicht ist es im Übrigen nicht möglich, einen Schüler*in, die keine Maske trägt, wirksam vom Unterricht auszuschließen!*

*Besonders eindringlich wurde davor gewarnt, bei Prüfungen das Tragen einer Maske vorzuschreiben. Dies könnte die Leistungsfähigkeit der Prüfungsteilnehmer*innen während der Prüfung herabsetzen. Prüfungsanfechtungen und die daraus folgende Notwendigkeit für die Prüfungsbehörde, Wiederholungen ohne Maskenpflicht zuzulassen, werden als Konsequenzen aufgeführt.*

Beitrag von „Lindbergh“ vom 28. April 2020 11:22

Da weiß halt einfach die linke Hand nicht was die rechte tut 🤔 . Momentan gilt wohl die Devise: "Erst etwas Medienwirksames verkünden, dann zu dem Entschluss kommen, dass es so nicht umsetzbar ist, und reuevoll zurückrudern."

Beitrag von „P12“ vom 28. April 2020 11:58

Sind alle evtl. auf der Maske befindlichen Coronaviren tot, wenn man die Maske für 4 Tage irgendwo geschützt luftig aufhängt?

Beitrag von „Yummi“ vom 28. April 2020 12:04

Was?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 28. April 2020 12:11

[Zitat von P12](#)

Sind alle evtl. auf der Maske befindlichen Coronaviren tot, wenn man die Maske für 4 Tage irgendwo geschützt luftig aufhängt?

Dr. Alexander Blacky Facharzt für Hygiene und Mikrobiologie, empfiehlt angesichts der Knappheit an Masken dazu, diese zu Hause zu regenerieren und dann wiederzuverwenden. 30 Minuten bei 80 Grad im Backrohr würden auch bei den MNS-Masken schon ausreichen und dann noch ein oder zwei Tage an die frische Luft zu hängen.

UV-Licht wirkt übrigens auch viruzid, an die Sonne ist also auch gut. Von "feuchter Reinigung" sollte man absehen, da diese den Schutzgrad am stärksten vermindert, von Stoffmasken einmal abgesehen. Aber diese (sofern aus Baumwolle) bieten ohnehin den geringsten Schutz.

Beitrag von „P12“ vom 28. April 2020 13:02

Es geht mir um die MNS-Masken aus Baumwolle. Ich habe davon ausreichend viele und wollte den Backofen nicht gerne benutzen. Deshalb meine Frage nach der Anzahl der Lüftungsage und der Wirkung. Vielleicht weiß da ja jemand was zu.

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 28. April 2020 13:25

Anfeuchten und dann unter Aufsicht für 2 Min bei 750W in einer Mikrowelle erwärmen.
Vorsicht, da brennbar.

Beitrag von „WillG“ vom 28. April 2020 13:41

Bügeln soll auch funktionieren.

Beitrag von „Friesin“ vom 28. April 2020 13:45

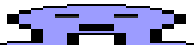
masken mit Metallbügel in die Mikrowelle ? 

Beitrag von „Piksieben“ vom 28. April 2020 13:52

Davor wurde schon gewarnt. Kein Metall in die Mikrowelle, das ist doch klar.

Beitrag von „Flipper79“ vom 28. April 2020 13:52

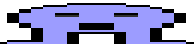
[Zitat von Friesin](#)

masken mit Metallbügel in die Mikrowelle ? 

Na wieso? Du trägst nur zum Erhalt der Arbeitsplätze bei der Feuerwehr ein ... und der Umsatz der Kücheneinrichtungsfachgeschäfte, der Sanierungsfirmen und ggf. weiterer Möbeleinrichtungshäuser wird auch wieder angekurbelt ... 

Beitrag von „DpB“ vom 28. April 2020 13:59

[Zitat von Friesin](#)

masken mit Metallbügel in die Mikrowelle ? 

Hab Dich nicht so. Jeder gute Elektriker hat schonmal ausprobiert, was passiert, wenn man Metall in die Mikrowelle stopft 

Beitrag von „P12“ vom 28. April 2020 15:33

Offensichtlich bin ich nicht verstanden worden.

Mir ging es **nicht** um verschiedene Arten der Desinfektion/Reinigung von MNS-Masken.

Wenn jemand **meine** Frage (s.o.) beantworten könnte, wäre mir geholfen. Danke!

Beitrag von „CDL“ vom 29. April 2020 16:29

[Zitat von P12](#)

Offensichtlich bin ich nicht verstanden worden.

Mir ging es **nicht** um verschiedene Arten der Desinfektion/Reinigung von MNS-Masken.

Wenn jemand **meine** Frage (s.o.) beantworten könnte, wäre mir geholfen. Danke!

Nachdem du nicht der TE warst: Was war denn deine Frage?

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. April 2020 17:52

[Zitat von P12](#)

Sind alle evtl. auf der Maske befindlichen Coronaviren tot, wenn man die Maske für 4 Tage irgendwo geschützt luftig aufhängt?

Ich glaube, das war die Frage, die P12 meint!